

Prisma

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

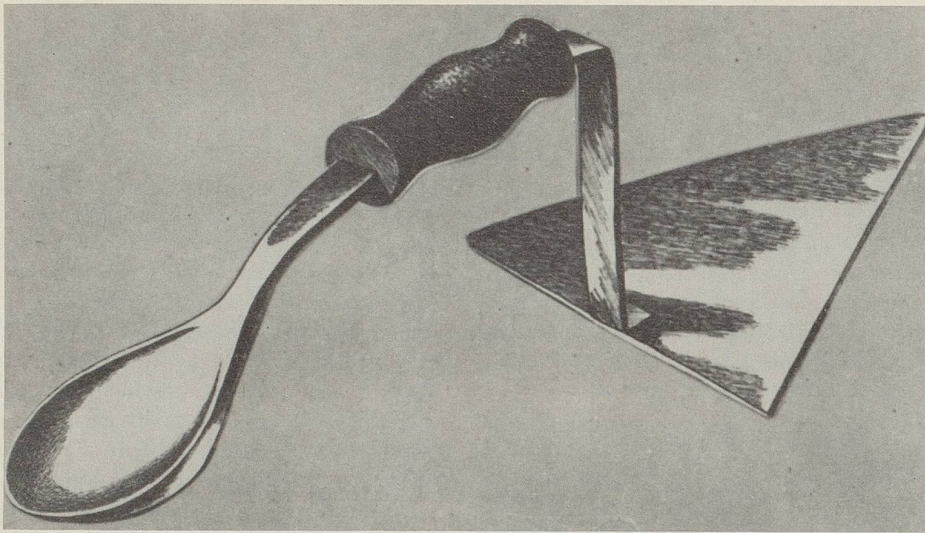
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



IGOR KOPELNIKY

Prisma

■ Schreibtischuntat

Noch immer unfehlbares Glossenrezept: «Man nehme ein Atom Tschernobyl, zwei Funken Schweizerhalle, 3,5 Verkehrstote und rühre so gedankenträchtig um, als sei man/frau der einzige denkende Mensch auf dieser untergehenden Welt...» *pi*

■ Fürwenwitz?

Die Gesellschaft für deutsche Sprache kürte das längste deutsche Wort ohne Buchstabenwiederholung: «Heizölrückstossabdämpfung». Abgelehnt wurde – wer hätte es gedacht – «Fürwitzmädchenjuxklapsboss». *wr*

■ Testitis

In Labors und Retorten gibt es immer mehr zu tun. Neben den Urinproben sind jetzt Medienanalysen gross im Schwung. *ea*

■ Bestseller

300 Millionen Heftromane im Jahr bezeugen, dass die Nachfrage in der BRD nach der heilen Welt immer grösser wird! – Nur das Leben kommt dem Leser meistens in die Quere... *-te*

■ Nach dem Regen ...

Fazit des Basler Magiers und Kabarettisten Cherry Maxim nach einem England-Besuch: «Ein schönes Land – nur sollte man es überdachen!» *kai*

■ Überfliegermodell

Gefunden im *Regensburger Wochenblatt* mit Bild von Mathias Rust: «Augen, die die Welt bewegen, auch wenn Sie damit nicht gleich auf dem Roten Platz landen! Angebot: Brillen aus unserer Glas-nost Kollektion»... *ks*

■ Risiko-Koketterie

Drum wohl erfreut sich das Steilwandklettern steigender Beliebtheit: Im Gegensatz zum Rest der Welt wissen die Kraxler sehr genau, dass sie über dem Abgrund hängen. *ea*

DEFINITIONEN

VON HEINRICH WIEDEMANN

Ausgleich

Wenn sich die Politiker vor den Wahlen über die Wähler ärgern müssen, dürfen sich die Wähler nach den Wahlen über die Politiker ärgern.

Mutationen

Geld verändert nicht nur den Charakter vieler Menschen, sondern auch den ganzer Landschaften.

Diagnose

Warum die oberen Zehntausend sich für die zehntausend Oberen halten, ist keine soziologische Frage, sondern ein Fall für den Psychiater.

Kleiderregel

Die Leute achten nicht auf das schmutzige Hemd, sondern auf die reine Weste.

Interpretation

Wer es sich nicht nehmen lässt, lässt es sich doch gerne geben.

Kalenderspruch

Wer sich selbst nichts vormacht, braucht anderen nichts nachzumachen.

Rechtslage

Die nach Gerechtigkeit hungern, werden nicht von Rechten satt.

Bescheidenheit

Wofür man in Zürich Hochhäuser braucht, bedarf in Vaduz es nur eines Briefkastens.

Schlussfolgerung

Wenn Wissen Macht wäre, müssten das auch die Mächtigen wissen.